

ZPG IV

Bildungsplan 2016, Deutsch

Multiplikatorenentagung Bad Wildbad, 13. bis 15. Juli 2015

Fortbildungsmaterial

Modul 3, Baustein 8 Komplexere Sätze

Stefan Metzger



FACHBERATERINNEN und FACHBERATER DEUTSCH
Regierungspräsidien Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen
Schule und Bildung – Allgemein bildende Gymnasien
Juli 2015

Inhalt

Baustein 8.1. Detektive – Komplexe Sätze.....	3
A. Aufgaben und Erläuterungen.....	3
B. Hilfestellungen.....	7
C. Zusatzaufgaben.....	8
D. Lernnachweis	8
Didaktische Hinweise.....	10
Baustein 8.2. Erinnerst du dich an die Pokale? – Präpositionalobjekte.....	12
A. Aufgaben und Erläuterungen.....	12
B. Hilfestellungen.....	14
C. Zusatzaufgaben.....	14
Didaktische Hinweise.....	15

Baustein 8.1. Detektive – Komplexe Sätze

A. Aufgaben und Erläuterungen

Rico, der „tiefbegabte“ Ich-Erzähler aus „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ führt seinen Freund Oskar auf die Dachterrasse seines Hauses, um ihn zu beeindrucken. Sie gucken unter anderem durch einen Paravant.

»Was ist dahinter?«, fragte Oskar.

»Der Dachgarten vom Marrak.«

»Wer ist das?«

»Einer von den drei Männern vorhin im Treppenhaus. Der im roten Anzug mit dem goldenen Tresor drauf. Er hat eine eigene Firma.« Ich holte unauffällig tief Luft. »Sicherheitsmanagement mit Schwerpunkt Kontroll- und Schließdienst.« Ich sagte den Satz so lässig wie möglich, als ob ich auf einer Wiese im Vorbeigehen ein Gänseblümchen pflückte. *Aber in Wirklichkeit wäre ich dabei fast ohnmächtig geworden, und jetzt wollte ich vor Stolz fast platzen, weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte.* Der Marrak hatte mir mal eine Visitenkarte von seiner Firma geschenkt. *Ich hatte sie eine Woche lang jeden Tag mindestens zehn Mal studiert und ich hatte den ganzen Schlüsselkram auswendig gelernt, damit ich irgendwann mal irgendwen damit beeindrucken konnte.* Dass es ausgerechnet der schlaue Oskar sein würde, hätte ich mir nie träumen lassen. Neben mir sagte Oskar völlig unbeeindruckt: »Verstehe.«

Ich finde, er kann einem echt die gute Laune vermiesen. Andererseits hätte ich mir ja denken können, dass für ein hochbegabtes Kind komplizierte lange Ausdrücke ein Klacks sind. Wie machen die das nur, dass die so viel wissen und sich neue Sachen sofort behalten? Und was wissen sie nicht?

»Wie weit ist die Erde vom Mond weg?«, fragte ich.

Aufgabe 1 */**

- Kannst du Ricos Frage beantworten? Formulieren einen ganzen Satz. Was darf dazu nicht fehlen?
- Charakterisiere die Haltung, die die beiden Jungen in dieser Situation einnehmen. Was wollen sie erreichen?
- Rico und Oskar wollen beide sehr cool und lässig sein. Unterstreiche die Äußerungen der beiden, an denen man das sehen kann. Was zeichnet die „Sätze“ aus?

H

Aufgabe 2 *

Z

- Einige Sätze in diesem Abschnitt sind schon ziemlich kompliziert gebaut. Um einen Überblick zu bekommen, unterstreiche zunächst alle Verbletztsätze.

- b) Die zwei Sätze, die durch Asterisken (*) eingerahmt sind (Z. 8 ff. u. 11 ff.), haben den gleichen Bauplan. Formuliere, in welchem Verhältnis die jeweils drei Teilsätze stehen. (Betrachte dazu die Konjunktionen und die Subjunktionen. Wenn du nicht weiterkommst, findest du eine Hilfestellung).
- c) Formuliere einen Satz, der den Unterschied von Konjunktionen und Subjunktionen benennt.
- d) Sammle in der folgenden Tabelle noch einmal alle wichtigen Konjunktionen (Erinnerst du dich noch an die Merkformel?) und Subjunktionen.

Konjunktionen	Subjunktionen
Funktion	Funktion

Aufgabe 3

Betrachte den (leicht gekürzten) Satz Z. 8 f.:

Und jetzt wollte ich vor Stolz platzen, weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte.

Formuliere verschiedene Umstellproben des Satzes (einschließlich des Nebensatzes). Achte dabei insbesondere darauf, ob und wie sich der Nebensatz verschieben lässt.

Ko	VF	LK	MF	RK	NF
<i>Und</i>	<i>jetzt</i>	<i>wollte</i>	<i>ich vor Stolz</i>	<i>platzen</i>	<i><u>weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte.</u></i>

Der Nebensatz als Satzglied

Du hast bis jetzt entweder Hauptsätze (Verbzweitsätze) oder Nebensätze (Verbletzsätze) nur für sich betrachtet. Jetzt soll das Ganze aus Haupt- und Nebensatz in den Blick genommen werden.

Du kannst oben beobachten, dass sich ein Nebensatz wie ein Satzglied in der Tabelle bewegt. Man könnte ihn hier z.B. durch „wegen des Fehlens eines Fehlers“ ersetzen (ok, das ist nicht gerade elegant, aber darum geht es jetzt nicht so sehr).

Nebensätze sind Satzglieder des übergeordneten Satzes. Das zeigt sich daran, dass der Nebensatz auch das **Vorfeld** besetzen kann – das war ja die Definition eines Satzgliedes (vgl. Baustein 2, 1.)

Ko	VF	LK	MF	RK	NF
Und	jetzt	wollte	ich vor Stolz	platzen	, weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte. oder: wegen des Fehlens eines Fehlers
Und	wegen des Fehlens eines Fehlers oder: weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte,	wollte	ich vor Stolz	platzen.	
Und	ich	wollte	jetzt wegen des Fehlens eines Fehlers oder: , weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte, vor Stolz	platzen.	

H Aufgabe 4 *

Beweise für zwei Verbletzsätze (Nebensätze, natürlich diejenigen, die noch nicht bearbeitet worden sind), dass es sich um Satzglieder handelt. (vgl. eventuell die Hilfestellung)

Zwei Betrachtungsebenen

Wie du weißt, kann man den Nebensatz wiederum in einer Satzklammertabelle analysieren:

Ko	VF	LK	MF	RK	NF
Und	weil		ich keinen einzigen Fehler	gemacht hatte,	

Achtung! Hier muss man zwei Analyse-Ebenen auseinander halten:

- Betrachtet man den übergeordneten Satz, so bewegt sich Nebensätze wie Satzglieder in der Satzklammertabelle (A); da sie selbst ein Satz sind, muss man sie mit Komma abtrennen.
- Betrachtet man nur den Nebensatz für sich, dann kann man ihn wiederum mit einer eigenen Satzklammertabelle, also derselben Struktur analysieren. (B)

	Ko	VF	LK	MF	RK	NF
(A)	Und	weil ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte,	wollte	ich vor Stolz	platzen.	

(B)	Und	weil		ich keinen einzigen Fehler	gemacht hatte,	
-----	-----	------	--	----------------------------	----------------	--

Die beiden Tabellen sind also sozusagen ineinander geschachtelt – so wie russische Puppen.

Aufgabe 5

Analysiere die folgenden Sätze aus dem Text mit Hilfe der Satzklammertabelle: Einmal den gesamten Satz (wie (A)), zum anderen nur den Nebensatz (wie (B)).

- 1) Ich sagte den Satz so lässig wie möglich, als ob ich auf einer Wiese im Vorbeigehen ein Gänseblümchen pflückte.
- 2) Ich hatte den ganzen Schlüsselkram auswendig gelernt, damit ich irgendwann mal irgendwen damit beeindrucken konnte.
- 3) Dass es ausgerechnet der schlaue Oskar sein würde, hätte ich mir nie träumen lassen.
- 4) Andererseits hätte ich mir ja denken können, dass für ein hochbegabtes Kind komplizierte lange Ausdrücke ein Klacks sind.

B. Hilfestellungen

• zu Aufgabe 2

① Aber in Wirklichkeit wäre ich dabei fast ohnmächtig geworden, **und** ② jetzt wollte ich vor Stolz fast platzen, **weil** ③ ich keinen einzigen Fehler gemacht hatte.

Bauplan also: ① und ②, weil ③. Zwei Sachverhalte werden nebeneinandergestellt, der dritte _____ den zweiten Satzteil.

- „und“ ist eine Konjunktion, also ein Wort, das zwei Sätze _____.
(Vgl. Baustein 6, 1.)
- „weil“ ist eine Subjunktion, also ein Wort das einen Nebensatz _____.
_____. (Vgl. Baustein 6, 2.)

① Ich hatte sie eine Woche lang jeden Tag mindestens zehn Mal studiert und ② ich hatte den ganzen Schlüsselkram auswendig gelernt, damit ③ ich irgendwann mal irgendwen damit beeindrucken konnte.

Bauplan also: ① _____ ②, _____ ③

Zwei Sachverhalte werden _____, der dritte gibt _____ an .

• zu Aufgabe 4

Erinnere dich an die Definition eines Satzgliedes: Ein Satzglied ist eine Wortgruppe, die allein _____ . (vgl. Baustein 2, 1.)

Trage also zwei Sätze in die Satzklammertabelle ein und stelle sie entsprechend um.

C. Zusatzaufgaben

Z 1. nach Aufgabe 2 ***/**/**

Kurz darauf streiten Rico und Oskar, der aus Angst immer einen Helm trägt, über das einsturzgefährdete Hinterhaus, in dem die „Tieferschatten“ (so nennt Rico nächtliche Schatten, die dort zu sehen sind) umgehen:

»Einsturzgefährlich. Wenn du so schlecht hörst unter deinem komischen Helm –«

»Es heißt gefährdet, nicht gefährlich.«

»Hab ich doch gesagt.«

»Hast du nicht.«

»Hab ich wohl.«

»Hast du wohl!«

»Hab ich nicht!«

Oskar zog triumphierend die Nase hoch. »Na bitte.«

Irgendwas war bei dem schnellen Schlagabtausch schiefgegangen, aber ich hatte keine Zeit, darüber nachzudenken.

- Kannst du Ricos Frage, was da schiefgegangen ist, beantworten? Tipp: Achte darauf, wie Oskar seine Äußerung „Hast du wohl!“ meint; probiere dazu aus, welcher Tonfall zu dieser Äußerung am besten passt.
- Erläutere, worüber die beiden streiten und was das über ihre Beziehung aussagen könnte.
- In den Zeilen 3-7 fehlt ein Satzglied. Benenne es und erkläre, warum es an dieser Stelle fehlt.

D. Lernnachweis

Am Abend nach dem Besuch auf dem Dachgarten schreibt Rico noch in sein Tagebuch über seine Freundschaft; zudem wünscht er sich, dass seine alleinerziehende Mutter heiratet – und sie hat an diesem Tag einen Herrn Bühl kennengelernt.

- (1) Jetzt sitze ich hier und ich muss alles aufschreiben, damit ich es morgen noch weiß.
 - (2) Erst mal muss ich feststellen, dass es zur Hälfte ein sehr erfolgreicher Tag war.
 - (3) Oskar ist jetzt mein Freund, auch wenn es einen an der Waffel hat, und Mama findet, dass der Bühl eine scharfe Schmitze ist, auch wenn sie nicht mit ihm anbändeln will.
- a) Kreise alle Konjunktionen mit rot, alle Subjunktionen mit blau und alle Relativa mit grün.
 - b) Trage die Sätze (1) und (2) als Ganzes in die Satzklammertabelle ein; beginne mit jeder Konjunktion eine neue Zeile.

Ko	VF	LK	MF	RK	NF
	<i>Jetzt</i>	<i>sitze</i>			

- c) Trage alle Nebensätze des Satzes (3) in die folgende Satzklammertabelle ein. Ergänze die fehlende Striche zwischen den Spalten, soweit dies notwendig ist.

Ko	VF	LK	MF	RK	NF
	<i>auch</i>	<i>wenn</i>			

Didaktische Hinweise

Die Analyse komplexerer Sätze ist recht voraussetzungsreich: Eingeführt sein sollte die Satzklammer (vgl. Baustein 1.2., nicht notwendigerweise schon weiter ausdifferenziert wie in Baustein 6; explizite Wiederholung hier in Aufg. 1 a) einschließlich aller Felder (also auch Baustein 3.3.), der Verbletztsatz, Subjunktion und Konjunktion (Baustein 6; explizite Wiederholung hier in Aufg. 2 a und b).

Der explizite Vergleich von Konjunktion und Subjunktion wird erst hier angesetzt, denn erstens vermeidet dies drohende Interferenzprobleme, zweitens ermöglicht es eine Wiederholung dieser Kategorien. (Aufg. 2)

Es gehört zu den großen Vorzügen des Feldermodells, auf verschiedenen Ebenen des Satzes angewendet werden zu können. So elegant diese Logik der Selbstähnlichkeit ist – sie verlangt ein nicht unbeträchtliches Abstraktionsvermögen. Der Nebensatz wird unter zwei Gesichtspunkten betrachtet, einmal als Satz (mit allen Vorteilen für Analyse und Zeichensetzung, vgl. dazu auch die didaktischen Hinweise zu 6.2.), zum anderen als Satzglied. Diese Perspektive ist hier neu. Alle drei Punkte (Voraussetzungsreichtum, Interferenzvermeidung, Abstraktion) sind gute Argumente, diesen Baustein erst in Kl. 6 einzusetzen.

Voraussetzungen

Satzklammer (B. 1.2., 3.3., 6.1., 7.1., 7.2., 7.3.), Satzarten (B. 4., 6.2.), Gleichordnung, Konjunktion (B. 6.1.), Unterordnung, Subjunktion, Nebensätze (B. 6.2., 6.3.)

Zu einzelnen Aufgaben

- **Aufgabe 1:**

Neben dem expliziten Erinnern an die Satzklammer (a) verbindet diese Aufgabe den Satzbau von vorne herein mit einer funktionalen Analyse eines literarischen Textes (b und c).

- **Aufgabe 5:**

Hier könnte man im Unterricht eine Wiederholung der Semantik von Adverbialsätzen ansetzen (im Sinne einer funktionalen Analyse der Aussage und noch ohne genaue Taxonomie, die der Mittelstufe vorbehalten sein sollte).

- **Aufgabe Z 1:**

Die Aufgabe liegt komplementär zu den anderen und fokussiert Satzbau als Stilmittel im Kontext einer Kommunikationsanalyse. Entscheidend ist dabei, die Ironie der Äußerung Oskars (die sechste des Textausschnitts) zu erkennen; darauf zielt der Tipp. Inwieweit er im Unterricht tatsächlich schriftlich formuliert werden muss, wäre zu überlegen.

Bildungsplanbezug

Zentrale Standards:	
3.1.2.1.(7) Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und korrekt verwenden	
3.1.2.1.(6) Nebensätze als Satzglieder erkennen , verwenden und die Verwendung erläutern	
Wichtige verzahnte Standards	
allgemein	3.1.2.1.(4) die Struktur von einfachen Sätze analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); 3.1.2.1.(8) einfache Formen der Textkohärenz innerhalb eines Textes erklären und verwenden
Aufg. 1	2.3.(5) Weltwissen einsetzen 2.2.(1) Texte konzipieren
Aufg. 1, Z1	3.1.1.1.(5) literarische Figuren analysieren 3.1.1.1.(7) einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen
Aufg. 2, 4	2.3.(3) Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden

Weitere Materialien

Deutschbuch 2, 233 f, 236.

Ursula Bredel: *Wo steht das Verb? Hauptsätze und Nebensätze erkennen lernen*, Praxis Deutsch 226 (2011), 30-49.

Baustein 8.2. Erinnerst du dich an die Pokale? – Präpositionalobjekte

A. Aufgaben und Erläuterungen

Im Film „Der Hofnarr“ – Stichwort: der Becher mit dem Fächer ... – müssen der Hofnarr Giacomo und sein Gegner Griswold zum Duell antreten (vgl. Baustein 5, 1.)

(1) Nun trat der Herold auf die beiden Ritter zu. (2) Er war für den korrekten Ablauf verantwortlich. (3) Er forderte sie zum Betreten der Arena auf. (4) Sie traten vor den König. (5) Der kleinere Ritter fürchtete sich vor dem Turnier. (6) Er kämpfte mit seiner Angst. (7) Der andere Ritter jedoch freute sich auf das Duell. (8) Er dachte an den Ruhm und an die Ehre. (9) Jetzt aber konzentrierten sich beide Ritter auf die Pokale. (10) Denn keiner wollte an den Becher mit dem Gift geraten. (11) Beide wollten sich für den Becher mit dem Wein klar und rein entscheiden. Deshalb griffen beide zu

... äh, zu welchem Becher? Erinnerst du dich? Oder schaue dir die Sequenz aus dem Film „Der Hofnarr“ (nochmals) an.

Aufgabe 1 **

- a) Zunächst solltest du klären, um welche Art von Satzglied es sich bei den unterstrichenen Wortgruppen handelt. Betrachte dazu die zwei Sätze und bestimme die unterstrichenen Satzglieder:
Nun begrüßte der Herold die beiden Ritter. Er regelte den korrekten Ablauf.
- b) Die im Text unterstrichenen Wortgruppen sind ebenfalls Objekte. Worin unterschieden sich die hier unterstrichenen Objekte von denen, die du bisher kennst?

Präpositionalobjekte

Man nennt diese Art von Objekten auch **Präpositionalobjekte**. Sie enthalten zwingend eine Präposition, die vom Verb gefordert wird.

Ihr Kasus wird zunächst von der Präposition bestimmt – so wie in anderen Präpositionalgruppen auch. Da allerdings die Präposition vom Prädikat abhängt, regiert dieses wiederum indirekt den Kasus; das gilt insbesondere bei Präpositionen, die zwei Kasus zulassen (z.B. auf, vor, auf, an).

*Er tritt auf die Ritter zu. (falsch wäre: *Er tritt auf den Rittern zu.)*

*Er besteht auf seinem Recht. (falsch wäre: *Er besteht auf sein Recht.)*

Aufgabe 2

- Suche im Text nach weiteren Präpositionalobjekten und unterstreiche sie. Lasse dabei den Satz (4) außer Acht (warum, erfährst du unten).
- Bestimme in zwei Fällen den Kasus.
- „Die beiden Ritter konzentrierten sich auf den Pokalen.“ Die Präposition „auf“ lässt doch eigentlich Akkusativ und Dativ zu!? Begründe, warum dieser Satz dennoch seltsam ist.
- Möglicherweise hast du bei dem Satz „Denn keiner wollte *an den Becher mit dem Gift* geraten.“ Schwierigkeiten gehabt. Hier sind es zwei Präpositionalgruppen, die zusammen ein Objekt bilden. Welche Funktion hat „mit dem Gift“ in diesem Satz?

Präpositionalobjekte – Unterschied zum Präpositionaladverbial

Du hast dich wahrscheinlich gewundert, warum der Satz (4) in Aufgabe 2 ausgenommen ist – er sieht doch ganz nach einem Präpositionalobjekt aus. Jedoch: „vor dem König“ ist kein Präpositionalobjekt! Es ist ein Adverbial in Form einer Präpositionalgruppe.

Der Unterschied zwischen einem Präpositionaladverbial und einem Präpositionalobjekt ist nicht ganz leicht zu sehen.

Bei Präpositionalobjekten ist die **Präposition vom Prädikat** bestimmt. Sie kann nicht einfach durch eine andere Präposition ersetzt werden.

Bsp. Er fürchtete sich *vor* dem Turnier.

aber nicht: * Er fürchtete sich *hinter* dem Turnier.

* Er fürchtete sich *neben* dem Turnier.

Anders in (4): Sie traten *vor* den König.

Sie traten *neben* den König.

Sie traten *hinter* den König. usw.

In diesem zweiten Fall handelt es sich um ein Adverbial, das den Ort angibt. Den Unterschied macht also hier die **Ersatzprobe** deutlich.

**Aufgabe 3 ****

Präpositionalobjekt (PO) oder Präpositionaladverbial (PA)? Kreuze an.

	PO	PA
Die Ritter wussten <i>um ihre Situation</i> .		
Griswold trat selbstbewusst <i>in die Arena</i> .		
Giocomo hingegen schlotterte <i>vor Angst</i> .		
Griswold lachte laut <i>über einen Witz des Königs</i> .		
Giocomo konnte <i>vor Angst</i> kaum atmen.		
Er wollte <i>um Aufschub des Kampfes</i> bitten.		
Doch der König ging <i>über seine Bitte</i> hinweg.		

H**Aufgabe 4**

- a) Du kennst noch eine dritte Art von Wortgruppen, die durch eine Präposition eingeleitet werden (Stichwort: der Becher *mit* dem Fächer). Nenne sie.
- b) Bilde für die folgenden Präpositionalgruppen je einen Beispielsatz, in dem sie (a) als Präpositionalobjekt, (b) als Präpositionaladverbial, (c) als Präpositionalattribut verwendet wird. Wenn dir Verben zu Präpositionalobjekten fehlen, findest du in der Hilfestellung Anregungen.

vor dem Turnier
nach dem Kampf
mit dem Stift
auf den Gipfel

- Bsp. *(a) Er hatte Angst vor dem Turnier.*
(b) Sie aß vor dem Turnier noch etwas.
(c) Die Stunde vor dem Turnier kam ihm ewig vor.

B. Hilfestellungen

- **zu Aufgabe 4**

Verben, die dir weiterhelfen können: sich sehnen, fragen, verlangen; sich beschäftigen, angeben, kämpfen; sich freuen, hinweisen, verzichten

C. Zusatzaufgaben

Z 1. nach Aufgabe 3 **

- a) Sammle möglichst viele Verben mit Präpositionalobjekten und notiere sie mit der Präposition in einer Liste. Wer findet am meisten Beispiele?
- b) Verfasse eine Fortsetzung des obigen Anfangs. Verwende dazu möglichst viele Präpositionalobjekte. Nutze dazu deine Liste. Zudem findest du weitere Vorschläge, wenn du unter den Stichworten „Präpositionalobjekt“ und „Liste“ recherchierst. Vielleicht gelingt dir sogar eine witzige Pointe.

Didaktische Hinweise

Das Präpositionalobjekt als besondere Form des Objekts scheint auf den ersten Blick keine besonderen Schwierigkeiten zu machen und also im Kontext der Objekte behandelt werden zu können. Es ist jedoch nicht ganz einfach zu handhaben, wenn man es sauber vom Präpositionaladverbial abgrenzen möchte. Dies ist nur über eine Valenzuntersuchung möglich, die sich in einer Ersatzprobe realisieren lässt. Dem entspricht die indirekte Rektion des Kasus über die Präposition, die vom Verb bestimmt wird (besonders deutlich bei Wechselprepositionen).

Dies spricht dafür, die Präpositionalobjekte in Distanz zu den Objekten zu behandeln, zumal man bei diesem Vorgehen auch nicht darauf festgelegt ist, die Adverbiale vor den Objekten zu behandeln. Dennoch – oder gerade deshalb – verklammert dieser Baustein die Einführung der Präpositionalobjekte mit den Objekten durch den inhaltlichen Zugriff über den Film „Der Hofnarr“. Die dritte Funktion der Präpositionalgruppe, das Präpositionalattribut, wird in Aufg. 2 d und 4 a angedeutet und in Baustein 9 nochmals vertieft.

Die Progression dieses Bausteins verläuft von einer thematischen Anbindung an die Objekte (Aufg. 1) über eine induktive Einführung und Abgrenzung (Aufg. 2) hin zu einer rezeptiven (Aufg. 3) und produktiven Übung (Aufg. 4 mit Hilfestellung). Aufg. Z 1 dient der Wortschatzarbeit, verzahnt mit Mediennutzung.

Voraussetzungen

Satzklammer (B. 1.2., 3.3., 6.1., 7.1., 7.2., 7.3.), Satzglieder (B. 2.1.), Objekte (B. 5.2.)

Bildungsplanbezug

Zentrale Standards:	
3.1.2.1.(1) die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz erläutern und Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder (Objekt, <i>Präpositionalobjekt</i> , adverbiale Bestimmung) sowie den Kasus der Objekte untersuchen und bestimmen;	
3.1.2.1.(14) Genus und Numerus bestimmen und sicher verwenden; in einfachen Satzzusammenhängen alle Kasus bestimmen	
Wichtige verzahnte Standards	
allgemein	3.1.2.1.(2) adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen und erläutern 3.1.2.1.(3) Attribute als Teil eines Satzgliedes (z. B. Adjektiv-, Präpositionalattribut) erkennen und formal bestimmen 3.1.2.1.(8) einfache Formen der Textkohärenz innerhalb eines Textes erklären und verwenden
Aufg. 2	2.3.(3) Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden
Aufg. 1, Z1	2.2.(1) Texte konzipieren 2.2.(10) einen differenzierten Wortschatz verwenden